FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Elichrysum, Mottenkraut.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

5. *Vires* et *vsus*. Es hat vieles gemein mit der Bugloſſa. Es hat nemlich eine erweichende und die Schärfe des Blutes temperirende Kraft. Unterdeſſen pflegt es doch nicht viel gebrauchet zu werden. Wegen ſeiner ſchweißtreibenden Eigenſchaft heilet es die innerlichen Schaden, und dienet geſotten in giftiger Thiere Stiche oder Biſſe.

6. *Præparata* hat man davon nicht, die Wurtzel aber, die Blätter und Blumen können gebrauchet werden.

7. *Obſeruatio*. Es ſoll dis dasjenige Kraut ſeyn, welches die Alten Alcibiadon genennet, vom Alcibiade, einem Atheniensiſchen Fürſten, welcher deſſen Kraft zuerſt entdecket. Denn nachdem er von einer Natter ans Knie geſtochen worden, hat er dis Kraut gekäuet, den Saft herabgeſchlucket, und die zerquetſchten Blätter auf die Wunden geleget, und ſich alſo dadurch geheilet.

Elleborus, ſiehe *Helleborus*.

ELICHRYSVM, Mottenkraut.

1. *Etymum*. Es hat dieſe Pflantze ihren Namen von ἥλιος, die Sonne, und χρυσὸς, das Gold, weil die Blume wie Gold gläntzet, wenn die Sonnenſtrahlen darauf fallen: daher ſie auch wol coma aurea genennet wird.

2. *Character*. Nach pag. 125 gehöret ſie unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, aus vielen Blümgen zuſammengeſetzte Blume tragen,